

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht testiert)

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	1. Quartal	
	2011	2010
Zinsen und ähnliche Erträge	8.369	6.541
Zinsaufwendungen	4.202	2.870
Zinsüberschuss	4.167	3.671
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	373	262
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge im Kreditgeschäft	3.794	3.409
Provisionsüberschuss	3.081	2.461
Ergebnis aus zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verpflichtungen	2.653	2.579
Ergebnis aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	415	27
Ergebnis aus nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen	-32	172
Sonstige Erträge	190	89
Zinsunabhängige Erträge insgesamt	6.307	5.328
Personalaufwand	4.278	3.575
Sachaufwand und sonstiger Aufwand	2.737	2.200
Aufwendungen im Versicherungsgeschäft	65	140
Wertminderung auf immaterielle Vermögenswerte	-	29
Restrukturierungsaufwand	-	-
Zinsunabhängige Aufwendungen insgesamt	7.080	5.944
Ergebnis vor Steuern	3.021	2.793
Ertragsteueraufwand	891	1.016
Gewinn nach Steuern	2.130	1.777
Den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss zurechenbares Konzernergebnis	68	15
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	2.062	1.762

Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie:	1. Quartal	
	2011	2010
Basic	2,20 €	2,52 € ¹
Verwässert	2,13 €	2,43 € ¹
Anzahl der Aktien in Millionen:		
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien – Nenner für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (basic)	937,3	698,2 ¹
Bereinigter gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien nach angenommener Wandlung – Nenner für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (verwässert)	968,8	725,3 ¹

¹ Die Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien (basic und verwässert) wurde angepasst, um den Effekt der Bonuskomponente von Bezugsrechten, die im September 2010 im Rahmen der Kapitalerhöhung ausgegeben wurden, zu berücksichtigen.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nicht testiert)

in Mio €	1. Quartal	
	2011	2010
In der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigter Gewinn nach Steuern	2.130	1.777
Sonstiges Ergebnis (Other comprehensive income)		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (–) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, vor Steuern ¹	25	– 141
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten: ²		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) der Periode, vor Steuern	230	323
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (–)/Verluste, vor Steuern	–385	2
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) aus Derivaten, die Schwankungen zukünftiger Cashflows absichern: ²		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) der Periode, vor Steuern	32	–29
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (–)/Verluste, vor Steuern	1	1
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) aus zum Verkauf bestimmten Vermögenswerten, vor Steuern	42	–
Anpassungen aus der Währungsumrechnung: ²		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) der Periode, vor Steuern	–821	587
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (–)/Verluste, vor Steuern	–	3
Unrealisierte Gewinne/Verluste (–) aus nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen	–57	30
Steuern auf Gewinne/Verluste (–) im sonstigen Ergebnis (Other comprehensive income)	–143	159
Sonstiges Ergebnis (Other comprehensive income), nach Steuern	–1.076	935
Gesamtergebnis, nach Steuern	1.054	2.712
Zurechenbar:		
den Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	72	41
den Deutsche Bank-Aktionären	982	2.671

¹ Die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, vor Steuern, werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ab 2011 im Sonstigen Ergebnis (Other comprehensive income) ausgewiesen. Die dazu gehörigen latenten Steuern sind in den Steuern auf Gewinne/Verluste im Sonstigen Ergebnis (Other comprehensive income) mit ausgewiesen. Die Angaben zu Vorperioden wurden entsprechend angepasst. In der Konzernbilanz werden die versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern, in den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

² Ohne unrealisierte Gewinne/Verluste aus nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen.

Konzernbilanz (nicht testiert)

Aktiva

in Mio €	31.3.2011	31.12.2010
Barreserve	14.338	17.157
Verzinsliche Einlagen bei Kreditinstituten	84.263	92.377
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen und aus Wertpapierpensionsgeschäften (Reverse Repos)	24.978	20.365
Forderungen aus Wertpapierleihen	35.397	28.916
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Handelsaktiva	285.621	271.291
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	564.102	657.780
Zum Fair Value klassifizierte finanzielle Vermögenswerte	174.943	171.926
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte insgesamt	1.024.666	1.100.997
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	48.434	54.266
Nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen	3.467	2.608
Forderungen aus dem Kreditgeschäft	394.335	407.729
Sachanlagen	5.050	5.802
Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.097	15.594
Sonstige Aktiva	182.673	149.229
Ertragsteuerforderungen ¹	9.547	10.590
Summe der Aktiva	1.842.245	1.905.630

Passiva

in Mio €	31.3.2011	31.12.2010
Einlagen	533.103	533.984
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen und aus Wertpapierpensionsgeschäften (Repos)	33.290	27.922
Verbindlichkeiten aus Wertpapierleihen	4.351	3.276
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen		
Handelspassiva	77.095	68.859
Negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten ²	550.962	647.195
Zum Fair Value klassifizierte finanzielle Verpflichtungen	129.481	130.154
Investmentverträge	7.548	7.898
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verpflichtungen insgesamt	765.086	854.106
Sonstige kurzfristige Geldaufnahmen	60.722	64.990
Sonstige Passiva	213.835	181.827
Rückstellungen	2.113	2.204
Ertragsteuerverbindlichkeiten ¹	4.915	5.043
Langfristige Verbindlichkeiten	161.506	169.660
Hybride Kapitalinstrumente (Trust Preferred Securities)	11.734	12.250
Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	–	–
Summe der Verbindlichkeiten	1.790.655	1.855.262
Stammaktien, ohne Nennwert, rechnerischer Nominalwert 2,56 €	2.380	2.380
Kapitalrücklage	23.456	23.515
Gewinnrücklagen ²	28.021	25.975
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten	– 212	– 450
Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	–	–
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (Accumulated other comprehensive income), nach Steuern ³	– 3.664	– 2.601
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	49.981	48.819
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.609	1.549
Eigenkapital einschließlich Anteile ohne beherrschenden Einfluss	51.590	50.368
Summe der Passiva	1.842.245	1.905.630

¹ Ertragsteuerforderungen und -verbindlichkeiten umfassen latente und laufende Steuern.

² Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs von ABN AMRO, die am 31. März 2011 abgeschlossen wurde, führte zu einer rückwirkenden Reduzierung der Gewinnrücklagen in Höhe von 24 Mio € zum 31. Dezember 2010. Weitere Informationen sind im Abschnitt „Unternehmenszusammenschlüsse“ dieses Zwischenberichts enthalten.

³ Ohne versicherungsmathematische Gewinne/Verluste in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nicht testiert)

in Mio €	Stammaktien (ohne Nennwert)	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen ¹	Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungs- kosten	Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien
Bestand zum 31. Dezember 2009	1.589	14.830	24.056	-48	-
Gesamtergebnis, nach Steuern ³	-	-	1.762	-	-
Begebene Stammaktien	-	-	-	-	-
Gezahlte Bardividende	-	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern	-	-	-68	-	-
Nettoveränderung der aktienbasierten Vergütung in der Berichtsperiode	-	-337	-	-	-
Im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsplänen ausgegebene Eigene Aktien	-	-	-	761	-
Steuervorteile im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsplänen	-	101	-	-	-
Zugänge zu der Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	-	-	-	-	-54
Abgänge von der Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	-	-	-	-	-
Optionsprämien und sonstige Veränderungen aus Optionen auf Deutsche Bank-Aktien	-	-108	-	-	-
Kauf Eigener Aktien	-	-	-	-2.951	-
Verkauf Eigener Aktien	-	-	-	2.131	-
Gewinne/Verluste (-) aus dem Verkauf Eigener Aktien	-	-3	-	-	-
Sonstige	-	261	-1	-	-
Bestand zum 31. März 2010	1.589	14.744	25.749	-107	-54
Bestand zum 31. Dezember 2010	2.380	23.515	25.975	-450	-
Gesamtergebnis, nach Steuern ³	-	-	2.062	-	-
Begebene Stammaktien	-	-	-	-	-
Gezahlte Bardividende	-	-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern	-	-	-16	-	-
Nettoveränderung der aktienbasierten Vergütung in der Berichtsperiode	-	-201	-	-	-
Im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsplänen ausgegebene Eigene Aktien	-	-	-	663	-
Steuervorteile im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsplänen	-	13	-	-	-
Zugänge zu der Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	-	-	-	-	-
Abgänge von der Verpflichtung zum Erwerb Eigener Aktien	-	-	-	-	-
Optionsprämien und sonstige Veränderungen aus Optionen auf Deutsche Bank-Aktien	-	-64	-	-	-
Kauf Eigener Aktien	-	-	-	-4.574	-
Verkauf Eigener Aktien	-	-	-	4.149	-
Gewinne/Verluste (-) aus dem Verkauf Eigener Aktien	-	20	-	-	-
Sonstige	-	173	-	-	-
Bestand zum 31. März 2011	2.380	23.456	28.021	-212	-

¹ Die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenserwerbs von ABN AMRO, die am 31. März 2011 abgeschlossen wurde, führte zu einer rückwirkenden Reduzierung der Gewinnrücklagen in Höhe von 24 Mio € zum 31. Dezember 2010. Weitere Informationen sind im Abschnitt „Unternehmenszusammenschlüsse“ dieses Zwischenberichts enthalten.

² Ohne unrealisierte Gewinne/Verluste aus nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen.

³ Ohne versicherungsmathematische Gewinne/Verluste in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern.

Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach Steuern und sonstigen Anpassungen ²	Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Derivaten, die Schwankungen zukünftiger Cashflows absichern, nach Steuern ²	Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zum Verkauf bestimmten Vermögenswerten, nach Steuern	Anpassungen aus der Währungsumrechnung, nach Steuern ²	Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (Accumulated other comprehensive income), nach Steuern ³	Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital einschließlich Anteile ohne beherrschenden Einfluss
-186	-134	-	-3.521	61	-3.780	36.647	1.322	37.969
288	-21	-	680	30	977	2.739	41	2.780
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-68	-	-68
-	-	-	-	-	-	-337	-	-337
-	-	-	-	-	-	761	-	761
-	-	-	-	-	-	101	-	101
-	-	-	-	-	-	-54	-	-54
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-108	-	-108
-	-	-	-	-	-	-2.951	-	-2.951
-	-	-	-	-	-	2.131	-	2.131
-	-	-	-	-	-	-3	-	-3
-	-	-	-	-	-	260	-297	-37
102	-155	-	-2.841	91	-2.803	39.118	1.066	40.184
-113	-179	-11	-2.333	35	-2.601	48.819	1.549	50.368
-159	24	33	-903	-58	-1.063	999	73	1.072
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-16	-1	-17
-	-	-	-	-	-	-201	-	-201
-	-	-	-	-	-	663	-	663
-	-	-	-	-	-	13	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-64	-	-64
-	-	-	-	-	-	-4.574	-	-4.574
-	-	-	-	-	-	4.149	-	4.149
-	-	-	-	-	-	20	-	20
-	-	-	-	-	-	173	-12	161
-272	-155	22	-3.236	-23	-3.664	49.981	1.609	51.590

Konzern-Kapitalflussrechnung (nicht testiert)

in Mio €	1. Quartal	
	2011	2010
Gewinn nach Steuern	2.130	1.777
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Überleitung auf den Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit:		
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	373	262
Restrukturierungsaufwand	–	–
Ergebnis aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen und Sonstigem	–435	–32
Latente Ertragsteuern, netto	519	395
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	44	577
Anteilige Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen	25	–150
Gewinn nach Steuern, bereinigt um nicht liquiditätswirksamen Aufwand/Ertrag und sonstige Posten	2.656	2.829
Anpassungen aufgrund einer Nettoveränderung der operativen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten:		
Verzinsliche Termineinlagen bei Kreditinstituten	7.040	–1.115
Forderungen aus übertragenen Zentralbankeinlagen, aus Wertpapierpensionsgeschäften (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	–12.109	–5.616
Handelsaktiva und positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	61.252	–29.507
Zum Fair Value klassifizierte finanzielle Vermögenswerte	–5.789	–15.095
Forderungen aus dem Kreditgeschäft	11.834	–3.260
Sonstige Aktiva	–39.507	–51.851
Einlagen	3.190	2.480
Handelspassiva und negative Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	–72.760	26.710
Zum Fair Value klassifizierte finanzielle Verpflichtungen und Investmentverträge ¹	1.966	30.967
Verbindlichkeiten aus übertragenen Zentralbankeinlagen, Wertpapierpensionsgeschäften (Repos) und Wertpapierleihen	7.085	1.869
Sonstige kurzfristige Geldaufnahmen	–3.311	309
Sonstige Passiva	38.079	44.497
Vorrangige langfristige Verbindlichkeiten ²	–8.248	9.718
Sonstige, per Saldo	2.265	–3.627
Nettocashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	–6.357	9.308
Cashflow aus Investitionstätigkeit:		
Erlöse aus:		
Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	6.293	1.572
Endfälligkeit von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2.987	916
Verkauf von nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen	26	116
Verkauf von Sachanlagen	9	57
Erwerb von:		
Zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	–4.563	–3.355
Nach der Equitymethode bilanzierten Beteiligungen	–1	–54
Sachanlagen	–191	–191
Nettocashflow aus Unternehmensakquisitionen und -verkäufen	190	2.124
Sonstige, per Saldo	–170	–204
Nettocashflow aus Investitionstätigkeit	4.580	981
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:		
Emission von nachrangigen langfristigen Verbindlichkeiten	4	41
Rückzahlung/Rücklauf nachrangiger langfristiger Verbindlichkeiten	–77	–138
Emission von hybriden Kapitalinstrumenten (Trust Preferred Securities)	29	89
Rückzahlung/Rücklauf hybrider Kapitalinstrumente (Trust Preferred Securities)	–67	–10
Kauf Eigener Aktien	–4.574	–2.951
Verkauf Eigener Aktien	4.188	2.127
Dividendenzahlung an Anteile ohne beherrschenden Einfluss	–3	–3
Nettoveränderung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	88	–277
Nettocashflow aus Finanzierungstätigkeit	–412	–1.122
Nettoeffekt aus Wechselkursveränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–848	769
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–3.037	9.936
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66.353	51.549
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	63.316	61.485
Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit beinhaltet		
Gezahlte Ertragsteuern, netto	398	155
Gezahlte Zinsen	4.282	2.949
Erhaltene Zinsen und Dividenden	8.348	6.318
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beinhalten		
Barreserve	14.338	10.010
Verzinsliche Sichteinlagen bei Banken (nicht eingeschlossen: Termineinlagen in Höhe von 35.285 Mio € per 31. März 2011 und von 8.510 Mio € per 31. März 2010)	48.978	51.475
Insgesamt	63.316	61.485

¹ Einschließlich Emission von vorrangigen langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 3.786 Mio € und Rückzahlung/Rücklauf in Höhe von 2.485 Mio € bis zum 31. März 2011 (bis 31. März 2010: 4.679 Mio € und 5.155 Mio €).

² Einschließlich Emission in Höhe von 15.401 Mio € und Rückzahlung/Rücklauf in Höhe von 19.743 Mio € bis zum 31. März 2011 (bis 31. März 2010: 10.662 Mio € und 8.129 Mio €).

Der angekündigte Verkauf des Gebäudes der Konzernzentrale der Deutschen Bank führte für die Zwecke der Konzern-Kapitalflussrechnung zu einer nicht zahlungswirksamen Umgliederung von Aktiva von Investitionstätigkeit zu operativer Geschäftstätigkeit und ist im Abschnitt „Zum Verkauf bestimmte Vermögenswerte“ detaillierter beschrieben.